

Mittwoch, 26. November 2014

9:00–9:15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

*Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

9:15–9:30 Uhr

Grußwort

*Ministerialrat Dr. Michael Winter,
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)*

9:30–10:00 Uhr

Aktivitäten zum Thema Aluminium bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit

*George Kass,
European Food Safety Authority (EFSA)*

I. Effekte auf die menschliche Gesundheit

10:00–10:45 Uhr

Toxikologie und Toxikokinetik von Aluminium

*Prof. Dr. Andrea Hartwig,
Karlsruher Institut für Technologie*

10:45–11:15 Uhr

Gibt es Hinweise auf einen möglichen Kausal- zusammenhang zwischen Aluminium und Brustkrebs?

*Prof. Dr. Philippa Darbre,
University of Reading, United Kingdom*

11:15–11:45 Uhr Kaffeepause

11:45–12:45 Uhr

Gibt es Hinweise auf einen möglichen Kausal- zusammenhang zwischen Aluminium- Exposition und der Alzheimer-Krankheit?

*11:45 Uhr Prof. Dr. Walton,
University of New South Wales, Australia*

*12:15 Uhr Prof. Dr. Chris Exley,
Keele University, United Kingdom*

12:45–13:00 Uhr

Diskussion

13:00–14:00 Uhr Mittagspause

14:00–14:45 Uhr

Mögliche Risiken für den Menschen durch die Aufnahme von Aluminium – ein systematischer Überblick

*Prof. Daniel Krewski,
University of Ottawa, Canada*

14:45–15:00 Uhr

Diskussion

II. Exposition

15:00–15:30 Uhr

Wie viel Aluminium nehmen wir über Lebensmittel auf?

*Dr. Oliver Lindtner, Christine Sommerfeld,
Dr. Rainer Gürtler,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

15:30–16:00 Uhr Kaffeepause

16:00–16:30 Uhr

Aluminium-Exposition aus Materialien in Kontakt mit Lebensmitteln

*Dr. Frederic Müller, Dr. Karla Pfaff,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

16:30–17:00 Uhr

Wie hoch ist die Aluminium-Exposition aus kosmetischen Mitteln?

*Dr. David Mason, Dr. Dagmar Bury,
Cosmetics Europe*

17:00–17:30 Uhr

Zusammenfassung und Diskussion

Donnerstag, 27. November 2014

9:00–9:30 Uhr

Verbraucher fragen – Experten antworten

*Dr. Suzan Fiack,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

9:30–10:00 Uhr

Risikowahrnehmung der Verbraucher und Berichterstattung in den Medien

*Dr. Mark Lohmann,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

III. Wie können sich Verbraucher schützen?

10:00–10:20 Uhr

Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)

*Dr. Sieglinde Stähle,
Wissenschaftliche Leitung*

10:20–10:40 Uhr

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)

*Birgit Huber, Bereichsleiterin
Schönheitspflege*

10:40–11:10 Uhr Kaffeepause

11:10–11:30 Uhr

Krebsinformationsdienst (KID)

*Dr. Susanne Weg-Remers,
Leitung Krebsinformationsdienst,
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)*

11:30–11:50 Uhr

ÖKO-TEST

Jürgen Stellpflug, Chefredakteur

11:50–12:10 Uhr

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

*Gudrun Köster, Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein*

12:10–13:10 Uhr

Fazit und Empfehlungen für Verbraucher Abschlussdiskussion

15. BfR-Forum Verbraucherschutz Aluminium im Alltag: ein gesundheitliches Risiko?

Aluminium – ein Leichtmetall, das uns im Alltag häufig begegnet: Es kommt als dritthäufigstes Element in der Erdkruste vor und ist daher ein natürlicher Bestandteil in Trinkwasser und unbehandelten Lebensmitteln. Verarbeitete Lebensmittel können zudem aluminiumhaltige Lebensmittelzusatzstoffe enthalten. Auch aus Verpackungsmaterialien für Lebensmittel kann das Leichtmetall auf Speisen übergehen.

In Antitranspirantien werden Aluminiumsalze wegen der schweißhemmenden Wirkung eingesetzt, in Lippenstift oder Make-up können Aluminiumverbindungen als Farbpigment enthalten sein. Auch Zahncremes und andere Pflegeprodukte können Aluminiumverbindungen als zusätzlichen Inhaltsstoff in meist geringer Dosierung beinhalten. Aluminiumsalze können auch in Arzneimitteln vorkommen.

Dass uns Aluminium im Alltag häufig begegnet, wird aktuell in der Öffentlichkeit sehr intensiv diskutiert – das Informationsbedürfnis ist hoch. Mit dem 15. BfR-Forum Verbraucherschutz geht das BfR auf dieses Bedürfnis ein und bietet darüber hinaus eine Plattform zur Diskussion.

Moderation:
Dr. Adelheid Müller-Lissner, *Tagesspiegel*

Übersetzung:
Paul André Arend

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Martin-Lerche-Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin (Marienfelde)
Tel.: +49 30 18412-0

Navigation im Internet zur Anfahrtsskizze:
<http://www.bfr.bund.de>
> Das Institut
> Zahlen und Fakten
> Standorte
> Standort Marienfelde

Ziel-Haltestelle (www.bahn.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee, Berlin“

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum **23.11.2014** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:
<http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
Tel.: +49 30 18412-0
Fax: +49 30 18412-4741
www.bfr.bund.de



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Aluminium im Alltag: ein gesundheitliches Risiko?



15. BfR-Forum Verbraucherschutz

26.–27. November 2014
Berlin